

Mag. Alexander Schallenberg

Bundesminister

Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Wien, am 31. März 2023

GZ. BMEIA-2023-0.103.192

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Kai Jan Krainer, Kolleginnen und Kollegen haben am 1. Februar 2023 unter der Zl. 14000/J-NR/2023 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Zahlungen an ÖVP-nahe Unternehmen 2022“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Einleitend wird darauf hingewiesen, dass sich die Vergabe von Aufträgen im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA) ausschließlich nach den Kriterien des Bundesvergabegesetzes 2018 zu richten hat. Im BMEIA können aufgrund des dezentralen Budgetvollzuges grundsätzlich sämtliche Organisationseinheiten mit eigenen Budgetmitteln Beschaffungen durchführen. Nachdem festgestellt wurde, welche Leistung genau benötigt wird, erfolgt eine Überprüfung, ob diese über die Rahmenverträge der Bundesbeschaffung GmbH (BBG) abrufbar ist. Sollte dies der Fall sein, so wird sie hierüber beschafft. Andernfalls erfolgt das weitere Vorgehen ohne Mitwirkung der BBG nach den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes 2018.

In einem ersten Schritt wird der geschätzte Auftragswert ermittelt. Aus diesem leitet sich die Wahl des zulässigen Vergabeverfahrens ab. Bei Beschaffungen unterhalb eines geschätzten Auftragswertes von 50.000,- Euro exklusive Umsatzsteuer (USt) ist auch eine Direktvergabe zulässig (seit 1. Jänner 2023). Für die Abwicklung einer Direktvergabe gelten innerhalb des BMEIA interne Richtlinien über alle vorzunehmenden Schritte, die einzuhalten sind. Nach Durchführung eines Vergabeverfahrens wird jeder vergebene Auftrag und jede abgeschlossene Rahmenvereinbarung mit einem Auftragswert ab 50.000,- Euro exkl. USt.

durch Bereitstellung der Kerndaten des Verfahrens auf <https://www.data.gv.at/> bekanntgegeben.

Im Ausschreibungstext wird der öffentliche Auftraggeber und die vergebende Stelle genau bezeichnet und angegeben, ob die Vergabe der ausgeschriebenen Leistung nach den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes 2018 für den Ober- oder den Unterschwellenbereich erfolgt und welche Vergabekontrollbehörde für die Kontrolle dieses Vergabeverfahrens zuständig ist. Es werden die als erforderlich erachteten Nachweise angeführt, soweit sie nicht bereits in einer allfälligen Bekanntmachung angeführt waren. Weiters wird ausgeführt, ob der Zuschlag dem technisch und wirtschaftlich günstigsten Angebot oder dem Angebot mit dem niedrigsten Preis erteilt werden soll und nach welchen Zuschlagskriterien dies beurteilt wird. Ist die Festlegung der Zuschlagskriterien im Verhältnis der ihnen zuerkannten Bedeutung aus objektiven Gründen nicht möglich, so werden alle Zuschlagskriterien, deren Verwendung vorgesehen ist, in der Reihenfolge der ihnen zuerkannten Bedeutung angegeben. Es werden erforderlichenfalls technische Spezifikationen und Bestimmungen betreffend die Übertragung von Rechten des geistigen Eigentums angegeben. Letztlich wird auch ausgeführt, ob rechnerisch fehlerhafte Angebote ausgeschieden werden oder ob eine Vorreihung infolge der Berichtigung eines Rechenfehlers zulässig ist.

Zu den Fragen 1 bis 4:

- *Welche Werkverträge in welcher Höhe zu welchem Zweck wurden im Kalenderjahr 2022 mit folgenden ÖVP-eigenen Unternehmen abgeschlossen:*

42 Virtual Business GmbH

Accenture

AMI Promarketing Agentur-Holding GmbH

be.public Corporate & Financial Communications GmbH

BestHeads Online Marketing GmbH

Blink Werbeagentur GmbH

Campaigning Bureau Kampagnenberatungs GmbH

Demox Research GmbH

Epamedia GmbH

EWC Edelweiss Consulting

Fichtinger Werbeagentur GmbH

GPK Event- und Kommunikationsmanagement

GPK GmbH

GPK Live

GPK Public GmbH

Gradus Proximus GmbH

HF Beratungs GmbH

HG Health Group GmbH

HMT Marketing Gesellschaft mbH
Hygiene Austria LP Gmbh
ICG Integrated Consulting Group
INNOCON Wirtschaftstreuhand GmbH
Innova Verlag GmbH
Investa Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH
Koop Live Marketing GmbH bzw. Koop Live Marketing GmbH & Co KG
LBG Wirtschaftsprüfung & Steuerberatung GmbH
leisure communication Kommunikationsagentur Ges.m.b.H.
Leo Krempf Veranstaltungsmanagement GmbH & Co KG
M&R Meinungsforschung und Research GmbH
McKinsey
Media Contacta GmbH
Metropol Medienservice GmbH
P8 Marketing GmbH
Pi-five Eventmarketing GmbH
Repuco GmbH
Rosam.Grünberger.Jarosch & Partner GmbH (vormals: Rosam Grünberger Change Communications GmbH)
Rosenberg GP Corporate Media Advisors GmbH
Schürz&Lavicka Werbeagentur GmbH
Schütze Public Results (vormals: Schütze Positionierung GmbH)
Seminarhotel Springer Schlössl
Seven Film- und Postproduction GmbH
SK Management GmbH
SMJ Partners Consulting GmbH
Spiegelfeld International GmbH
Spiegelfeld Kommunikation GmbH
Steiner Mediensysteme GmbH
That's the Way Eventmanagement GmbH
The Script Company
Vertikom Austria GmbH
vierfeld Digital GmbH
Werner Janitsch GesmbH

- *Unter welcher ELAK-Zahl wurde der Werkvertrag jeweils dokumentiert und welche Vorzahlen bzw. Nachzahlen weist der jeweilige Akt aus?*
- *Mittelbindungen in welcher Höhe wurden für diese Werkverträge jeweils für welches Jahr in welchem Detailbudget vorgenommen?*
Welche davon wurden jeweils wann um welchen Betrag erhöht bzw. reduziert?
- *Wie viele Vergleichsangebote wurden zu den jeweiligen Werkverträgen jeweils eingeholt und wie viele jeweils tatsächlich gelegt?*

Unternehmen	Vertrag	Summe in Euro	ELAK-Zahl	Mittelbindung	Vergleichsangebote
Leo Krempf Veranstaltungs- management GmbH	gemäß Angebot	11.709,60	2022- 0.648.356	300120385 für gesamtes Konferenzprojekt „Safety of Journalists“	nein (marktüblicher Preis)

Zu Frage 5:

- Welche einzelnen Zahlungen erfolgten im Kalenderjahr 2022 jeweils an die unter 1. genannten Unternehmen aus welchem Grund, an welchem Tag und in welcher Höhe?

Unternehmen	Grund	Gesamtsumme in Euro
Leo Krempf Veranstaltungs- management GmbH	„Safety of Journalists“-Konferenz im Palais Niederösterreich (September 2022)	11.709,60

Zu Frage 6:

- Wie lautete der jeweilige Buchungstext der Zahlungen?

Der Buchungstext ergibt sich aus den E-Rechnungen der einzelnen Unternehmen.

Zu Frage 7:

- Welche der unter 1. genannten Unternehmen wurden als Subunternehmen im Rahmen eines von Ihrem Ressort erteilten Werkvertrags tätig?
Im Rahmen welchen Werkvertrags in welchem Ausmaß?

Die Möglichkeit der Beschäftigung von Subunternehmen wird für Verträge unterschiedlich geregelt, eine Einzelerhebung für jeden Vertrag kann in Anbetracht des dafür erforderlichen hohen Verwaltungsaufwandes im Konnex mit der gebotenen Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit jedes Verwaltungshandelns nicht erfolgen.

Zu Frage 8:

- *Welche Leistungen der unter 1. genannten Unternehmen wurden in welcher Höhe von wem im Zuge einer Förderabwicklung eingereicht bzw. genehmigt?*

Keine.

Mag. Alexander Schallenberg

